



INTERNATIONAL SKI INSTRUCTORS ASSOCIATION  
INTERNATIONALER SKILEHRERVERBAND  
ASSOCIATION INTERNATIONALE DES MONITEURS DE SKI

---

# Protokoll

## ISIA Delegiertenversammlung

**18. Mai 2014**

**in Vuokatti, Finland**

Vuokatti Sports Institute

## T1 Begrüssung/Feststellung der Beschlussfähigkeit

Präsident Riet R. Campell eröffnet die Delegiertenversammlung um 08H00 und begrüsst speziell Erich Melmer, Präsident Interski sowie den Botschafter von Argentinien in Finnland, Herrn Danielle Perini.

Interskipräsident Erich Melmer und Botschafter Perini richten Grußworte an die Versammlung.

Der Präsident stellt anschliessend fest, dass die DV fristgerecht einberufen worden ist. Die Anwesenheit wird wie folgt aufgezeigt:

### Präsenz- und Stimmenliste

St. = Stimmen | Bez. = Bezahlt | Anw. = Anwesend | StR = Stimmrechte

|    | Land            | Mark.  | St. | Bez. | Anw. | Vertreten durch       | St.R. |
|----|-----------------|--------|-----|------|------|-----------------------|-------|
| 1  | Andorra         | 501    | 2   | J    | N    | XXX                   | 0     |
| 2  | Argentinien     | 700    | 2   | J    | J    | Justo Olivieri        | 2     |
| 3  | Australien      | 510    | 2   | J    | N    | XXX                   | 0     |
| 4  | Belgien         | 150    | 1   | J    | N    | XXX                   | 0     |
| 5  | Bosnien Herz.   | 46     | 1   | J    | N    | XXX                   | 0     |
| 6  | Bulgarien       | 250    | 1   | J    | J    | Petar Grouev Iankov   | 1     |
| 7  | Canada          | 500    | 1   | J    | J    | Martin Jean           | 1     |
| 8  | Chile           | 50     | 1   | J    | N    | XXX                   | 0     |
| 9  | Croatien        | 505    | 2   | J    | N    | XXX                   | 0     |
| 10 | Dänemark        | 510    | 2   | J    | N    | XXX                   | 0     |
| 11 | Deutschland     | 3.010  | 5   | J    | J    | Wolfgang Pohl         | 5     |
| 12 | Finnland        | 501    | 2   | J    | J    | Timo Welsby           | 2     |
| 13 | Frankreich      | 9.353  | 11  | J    | J    | Gilles Chabert        | 11    |
| 14 | Griechenland    | 250    | 1   | J    | N    | XXX                   | 0     |
| 15 | Grossbritannien | 1.200  | 3   | J    | J    | Debbie Kahdi          | 3     |
| 16 | Holland         | 510    | 2   | J    | J    | Frank Luiten          | 2     |
| 17 | Irland          | 70     | 1   | J    | J    | Peter Siver Gillespie | 1     |
| 18 | Israel          | 150    | 1   | J    | N    | XXX                   | 0     |
| 19 | Italien         | 11.000 | 12  | J    | J    | Giuseppe Cuc          | 12    |
| 20 | Japan           | 1.057  | 3   | J    | J    | Yuichi Mabuchi        | 3     |
| 21 | Liechtenstein   | 25     | 1   | J    | N    | XXX                   | 0     |
| 22 | Korea           | 500    | 1   | J    | J    | Donghwan Kim          | 1     |
| 23 | Montenegro      | 120    | 1   | J    | N    | XXX                   | 0     |
| 24 | Neuseeland      | 500    | 1   | J    | N    | XXX                   | 0     |
| 25 | Norwegen        | 400    | 1   | J    | J    | Björn Ove Larsen      | 1     |
| 26 | Österreich      | 5.001  | 7   | J    | J    | Roger Mure Ravaud     | 7     |
| 27 | Polen           | 150    | 1   | J    | J    | Krzysztof Zieba       | 1     |
| 28 | Rumänien        | 185    | 1   | J    | J    | Codru Popescu         | 1     |



|    |              |               |           |   |           |                      |           |
|----|--------------|---------------|-----------|---|-----------|----------------------|-----------|
| 29 | Russland     | 510           | 2         | J | J         | Evgeniya Sedelnikova | 2         |
| 30 | San Marino   | 160           | 1         | J | J         | Corrado Sulsente     | 1         |
| 31 | Schweden     | 330           | 1         | J | N         | XXX                  | 0         |
| 32 | Schweiz      | 4.500         | 6         | J | J         | Karl Eggen           | 6         |
| 33 | Serbien      | 60            | 1         | J | J         | Dejan Spasojevic     | 1         |
| 34 | Slowakei     | 40            | 1         | J | N         | XXX                  | 0         |
| 35 | Slowenien    | 501           | 2         | J | J         | Sandi Murovec        | 2         |
| 36 | Spanien      | 2.500         | 3         | J | J         | Hans Breiffuss       | 3         |
| 37 | Tschechien   | 500           | 1         | J | J         | Jiri Kotaska         | 1         |
| 38 | Türkei       | 180           | 1         | J | N         | XXX                  | 0         |
| 39 | Ungarn       | 50            | 1         | J | J         | Katalin Egri         | 1         |
| 40 | USA          | 520           | 2         | J | N         | XXX                  | 0         |
|    | <b>Total</b> | <b>47.555</b> | <b>92</b> |   | <b>24</b> |                      | <b>71</b> |

Es sind 24 Mitgliedsverbände vertreten, von insgesamt 40 Mitgliedern. Die anwesenden Delegierten vertreten 71 Stimmen von insgesamt 92 berechtigten Stimmen.

Der Präsident schlägt die beiden Stimmzähler Petar Jankov (Bulgarien) und Katalin Egri (Ungarn) vor.

### **Beschluss 1/DV 2014**

Die Delegiertenversammlung 2014 ist ordnungsgemäss einberufen und zusammengetreten und somit beschlussfähig.

Die beiden vorgeschlagenen Stimmzähler werden einstimmig bestellt.

## **T2 Bericht des ISIA Präsidenten und der Vizepräsidenten**

Der Präsident gibt einen Rückblick über das Jahr 2013.

Minimumstandard und Datenbank lagen im Zentrum der Tätigkeiten, mit einem Ausbau der Qualität und der Ausbildung der Wertigkeit der ISIA Karte und Marke.

In Interski konnte man einen ISIA Wettkampf einbringen, Man wird sehen, ob die Weltmeisterschaften dadurch ersetzt werden können.

Die Ausarbeitung der Stautenrevision wurde laut Auftrag der DV von Ushuaia vorbereitet:

Das Sozial Media Projekt wurde initiiert, bedarf aber der Mitarbeit aller Mitglieder um erfolgreich weitergeführt zu werden. Unsere Webseite ist zwar zweckmässig, aber vielleicht nicht mehr ganz zeitgemäß.

Im Marketingbereich laufen einzelne Aktionen, um das Interesse der Skilehrer in den Mitgliedsländern zu wecken.

ISIA konnte sich bei der Jahresversammlung der FIANET im finnischen Levi den inter-



---

nationalen Seilbahnunternehmern vorstellen. Jetzt liegt es an den einzelnen Mitgliedern sich in ihrem Land den Bergbahnen zu nähern und Kontakte aufzubauen. Die Ermäßigungen für Skilehrer sollten nicht im Vordergrund der Zusammenarbeit stehen. Ob Ermäßigungen zugestanden werden, liegt allein im Ermessen der Bergbahnen. ISIA hat eine finanzielle Stabilität mit einer Rücklage von etwa 100.000,00 CHF, aber auch damit kann man heute keine großen Sprünge machen. Man muss sich für die Zukunft gut überlegen, was ISIA machen soll, denn wenn der Verband wirklich professionell geführt werden soll und alle Kostenstellen zu bezahlen sind, wird man mit dieser Rücklage kaum ein Jahr überleben.

Vizepräsidenten Europa: Vittorio Caffi

gibt einen Überblick über die Kontrolltätigkeiten. 3 Mitgliedsverbände, Finnland, Norwegen und Schweden sind überprüft worden und für alle drei ist die Qualifikation für die ISIA Karte bestätigt worden.

Neu angesucht für die Karte haben Chile und Russland.

ISIA-Database: 22 Länder haben ihre Skilehrer eingetragen, insgesamt sind jetzt 26.000 Datensätze in der Datenbank.

Heute spricht man konkret schon von einer App, mit der man Skilehrer über Smartphone suchen könnte und mit der man sich in den Skigebieten zurecht findet.

Einige unserer Mitgliedsverbände haben Vorbehalte wegen der Datenschutzbestimmungen, aber erstens verwalten wir keinerlei sensible Daten und es steht jedem Skilehrer frei sein eigenes Konto zu sperren.

Vizepräsident Amerika: Martin Bacer

nimmt heute nur in Namen Argentiniens Stellung. Er bestätigt, dass wirklich hart an den Vorbereitungen zum Interski gearbeitet wird und er hofft auch wirklich alle Vertreter der Skiwelt in Ushuaia begrüßen zu dürfen.

Vizepräsident Pazifischer Raum: Yuichi Mabuchi

weist darauf hin, dass er nunmehr seit 10 Jahren Vizepräsident für den Pazifischen Raum sei. Mit den Nachbarn Korea habe man sehr gut zusammengearbeitet und nun werde dort das Skilehrerwesen stark aufgebaut.

Innerhalb des Präsidiums von ISIA gäbe es aber große Meinungsverschiedenheiten. Auch wenn man aus verschiedenen Ländern komme, die unterschiedlich groß und verschiedene kulturelle Hintergründe haben, sollten doch die Ziele gleich sein. Diskussion und Meinungs austausch seien sicher gut, aber es dürfe doch nicht so weit gehen, dass man nicht mehr Freunde sein könne. Er hoffe fest, dass die Organisation in ISIA noch besser werde.



Der Präsident erteilt das Wort an Gilles Chabert, Vorstandsmitglied. Gille Chabert bedankt sich dafür. Er freue sich, dass er hier als Präsident von SNMSF sprechen dürfe und nicht als Mitglied des Präsidiums, da er das Mandat nicht wahrnehme. Er freue sich über die Entwicklung, welche die Politik von ISIA nehme. Vorne am Pult des Präsidiums habe er nicht sitzen wollen, da er ja auch sonst nie teilgenommen habe. Er habe zwar mit dem Präsidenten Riet Campell oft gesprochen und telefoniert und sei mit ihm in Kontakt und unterhalte sich mit ihm. Er habe ihm gesagt, dass Frankreich Probleme habe, weil Italien, das größte Land in ISIA, an Skilehrern gemessen, nicht vertreten sei. Man sage zwar, dass Hugo Reider, der als Generalsekretär aber nicht gewählt ist, und Vittorio Caffi aus Italien seien, aber Italien ist trotzdem im ISIA Präsidium nicht vertreten. Riet sei der Präsident und er könne das entscheiden! Er persönlich habe seine Probleme damit, wenn Italien nicht vertreten sei. In zwei Jahren seien wieder Wahlen und da werde man dann ja sehen, wie es weiter gehen wird.

### **T3 Genehmigung der Jahresrechnung 2013 und Entlastung des Präsidiums**

Präsident Campell trägt die Jahresabschlussrechnung 2013 im Detail vor, zusammen mit Schatzmeister Jiri Kotaska und erläutert die einzelnen Posten der Ausgaben und Einnahmen.

#### **Bericht der Rechnungsprüfer**

Da die beiden offiziellen Rechnungsprüfer nicht vor Ort sind, übernimmt Kati Egri, zusammen mit Frank Luiten die Überprüfung der Rechnung 2013.

Frank Luiten bestätigt im Namen der Rechnungsprüfer, dass die Jahresrechnung 2013 geprüft und in Ordnung befunden worden sei. Sie befürworten die Genehmigung und Entlastung des Präsidiums.

#### **Beschluss 2/DV 2014**

Die DV genehmigt die Jahresrechnung 2013 und entlastet das Präsidium einstimmig.

### **T4 Mitgliedsbeiträge**

Das Präsidium ist der Meinung, dass im Moment keine Erhöhungen notwendig sind



---

### **Beschluss 3/DV 2014**

Die DV ist einstimmig damit einverstanden, die Mitgliedsbeiträge gleich zu belassen wie im letzten Jahr.

## **T5 Budget 2015 - Genehmigung**

Der Präsident erklärt kurz das Budget 2015: Grundsätzlich bleiben die Ein- und Ausgaben mehr oder weniger gleich. Einige Dokumente seien aber zu erneuern und es soll eine kleine Broschüre über die Tätigkeit der ISIA gedruckt werden, deshalb weist das Budget einen Verlust von 10.000,00 CHF auf.

### **Beschluss 4/DV 2015**

Das Budget 2015 wird einstimmig genehmigt.

## **T6 Anträge**

### **6.1 Antrag Niederlande – Abänderung Art. 12 Minimumstandard**

Der niederländische Verband hat einen Abänderungsantrag zum Minimumstandard eingebracht, nach welchem in den Techniktest ein Alters-handicap eingeführt werden soll.

Diskussion:

Gilles Chabert: Frankreich ist ganz entschieden gegen ein Altershandicap. Es gäbe bestimmte Dinge, die man im Alter einfach nicht mehr machen könne. Der Skilehrerberuf sei ein Risikoberuf, der ein gewisses Sicherheitsrisiko berge.

Man solle über den Antrag abstimmen!

Justo Olivieri: Man müsse zwei Sachverhalte unterscheiden. Handelt es sich um Einsteiger, also wenn jemand schon älter ist und neu in eine Skilehrerausbildung einsteigt, dann stimme auch er damit überein, dass man die gleichen Voraussetzungen erfüllen müsse wie alle anderen. Für bestehende Skilehrer, die bereits alle Prüfungen haben und denen nur der Test fehle, da könnte ein Handicap schon gerechtfertigt sein.

Umberto Balin: Führt aus, dass er selbst mit 46 Jahren den Eurotest bestanden habe und stolz darauf sei und er stellt zusammenfassend die Frage, wie das denn sei, wenn jemand den Test in jungen Jahren, mit 20, bestanden hätte, ihn aber später, z.B. mit 46 nicht mehr bewältigen könne?



Wolfgang Pohl: Stellt im Hinblick auf Ersteinsteiger die Frage, in welchem Beruf es eine Begünstigung für ältere Bewerber gäbe?

Präsident Campell fasst die Ergebnisse der Diskussion zusammen und stellt den Antrag der Niederlande zur Abstimmung: Soll für ältere Skilehrer eine Handicapwertung beim Techniktest eingeführt werden?

### **Beschluss 5/DV 2014**

Die DV beschliesst wie folgt:

15 Stimmen JA, 55 Stimmen NEIN, 1 Stimme ENTHALTEN

Der Antrag der Niederlande ist somit abgelehnt.

### **6.2 Abänderung Geschäftsordnung (Stimmrecht)**

In der DV von Ushuaia wurde ein erster Entwurf für eine Abänderung der Beitragsordnung und der Stimmvergabe vorgelegt und die DV hat das Präsidium beauftragt diesen Vorschlag besser aufzuarbeiten und bei der nächsten Versammlung vorzulegen. Der Vorschlag sei allen Mitgliedern geschickt worden und stehe nun zur Diskussion.

Wolfgang Pohl: Der DSLV sei damit einverstanden, dass die ISIA Datenbank zwingend mit der Stimmenanzahl gekoppelt werde. Nur jene Lehrer zählen, die auch in der Datenbank aufgelistet sind!

Gilles Chabert: Wenn es eine Änderung geben sollte, dann brauche es dazu auch einen Antrag. Frankreich und Italien bezahlen am Meisten in ISIA, aber sie hätten nicht beantragt weniger zu zahlen. Frankreich habe zur Zeit ca. 12.000 Skilehrer, wenn es aber in Zukunft nicht mehr Stimmen habe, entsprechend der Skilehreranzahl, werde es auch nur mehr die Mindestanzahl angeben und dafür einzahlen.

Bezüglich der Forderung, dass alle Skilehrer in der ISIA Datenbank eingetragen sein müssen, könne er nur sagen, dass solange er Präsident sein werde, werde er niemals die Daten der französischen Skilehrer in die ISIA Datenbank eintragen lassen. Er möchte wissen, wer diesen Antrag gestellt habe.

Riet Campell: erwidert, dass er selbst in Krakau gesagt habe, dass das Wahlprozedere geändert werden müsse.

Hingegen sei die Datenbank von der DV noch in Jesolo beschlossen worden und dass es keine Gegenstimme Frankreichs gegeben habe.

Giuseppe Cuc: Auch Italien sei nicht für dieses System. AMSI wolle keine ISIA Karte mehr und die italienischen Skilehrer würden auch nicht mehr in der Datenbank sein. AMSI sei gegen dieses System. In AMSI seien 12.000 Skilehrer eingeschrieben aber der Verband sei nicht in ISIA vertreten. AMSI hätte es den Skilehrern frei gestellt und



nur 4.000 wollten die Marke haben. Wenn man heute in Italien die Skilehrer fragen würde, dann würden höchstens nur noch 10% JA sagen, und das auch nur wegen der ermäßigten Liftkarten.

AMSI ist eindeutig gegen diesen Abänderungsantrag.

Gilles Chabert: Es gäbe sicherlich einige Punkte der Statuten, die revidiert werden müssten, aber nicht diese die jetzt vorliegen. Diese habe er nicht gemeint! Man arbeite hier am falschen Aspekt. Die Probleme von Krakau und auch davor seien überhaupt nicht aufgearbeitet. Wenn Griechenland gleich gewichtig sein sollte wie Frankreich, dann habe er ein Problem. Die Statuten seien sicher grundlegend zu ändern, aber nicht auf diese Art und Weise.

Riet Campell: zeigt sich überrascht, den man arbeite nun schon 3 Jahre daran. Für die Vorschläge von Großbritannien und von Frankreich seien allein für die Übersetzung der Anträge mehr als 6.000,00 CHF ausgegeben worden.

Karl Eggen: meint, dass eine heterogene Gesellschaft Kompromisse brauche.

Gille Chabert: ist hingegen der Anschauung, dass man mit Kompromissen schwer leben könne. Es brauche ein System, in dem niemand frustriert werde. Man solle vielleicht Gruppierungen innerhalb von ISIA einrichten. Es brauche Statuten, wo die Länder angemessen vertreten werden. Man könne nicht alle in einen Topf werfen.

Wolfgang Pohl: bedankt sich bei Karl Eggen für sein ausgewogenes Statement und beim Präsidenten für den Vorschlag. Er sei für Kompromisse, eine Demokratie könne nur mit Kompromissen funktionieren.

Es brauche auch eine andere Motivation für die Skilehrer in den Verbänden um ISIA Mitglied zu werden, nicht nur die Liftpassermäßigungen. Es müssen inhaltliche Gründe sein:

Man könne zwar immer wieder auf die sogenannten „Skilehrernationen“ verweisen, man solle aber nicht vergessen wer die Gäste dort sind. Die Quellenländer dürfen nicht einfach außer Acht gelassen werden.

Giuseppe Cuc: macht den Vorschlag, diesen Antrag für heute nochmals zurückzuziehen und neu zu überdenken und zu überarbeiten. Es brauche sicher ein anderes System, aber heute solle nicht darüber abgestimmt werden.

Valentin Kiedaisch: meint, dass er hier nicht nur als unbedarfte „Generation Y“ im Vorstand sitze, obwohl er selbst unvoreingenommen gegen Altlasten sei. Er sei nicht Politiker, sondern vorrangig und hauptsächlich Skilehrer. Man müsse anfangen gemeinschaftlich auf einen Kompromiss hin zu arbeiten.





---

Präsident Riet Campell stellt zur Abstimmung, den Abänderungsantrag der Geschäftsordnung II/§2 auszusetzen und neu zu überarbeiten.

### **Beschluss 6/DV 2014**

Der Antrag wird von der DV einstimmig angenommen. Über die Abänderung der Geschäftsordnung wird nicht abgestimmt. Der heute vorgelegte Änderungsvorschlag wird neu überarbeitet.

## **T7 INTERSKI 2015 – Ushuaia - Argentinien**

Justo Olivieri stellt den Interskikongress von Ushuaia im Detail vor.

## **T8 Kongress/DV 2016**

Die nächste DV im Jahre 2015 findet anlässlich der INTERSKI Kongresses in Ushuaia/Argentinien statt.

Für die Abhaltung des Kongresses und der DV 2016 hat sich die Schweiz beworben, welche die Veranstaltung zusammen mit dem Swiss Snow Happening durchführen möchte, entweder in Lenzerheide oder St.Moritz.

### **Beschluss 7/DV 2014**

Die DV begrüßt einstimmig die Bereitschaft der Schweiz und überträgt die Organisation und Durchführung des Kongresses und der DV 2016 an Swiss Snowsports.

## **T9 2017 ISIA Weltmeisterschaften**

Am Interski in Ushuaia wird es einen ISIA Wettkampf geben, der noch genau zu definieren sein wird.

Es ergibt sich daraus die Grundsatzdiskussion, ob dann nochmals eine ISIA Weltmeisterschaft im Jahre 2017 durchgeführt werden soll.

Ein entsprechender Beschluss soll erst in der DV in Ushuaia gefasst werden.

## **T10 Varia**

Präsident Campell teilt mit, dass das Präsidium die Durchführung einer ISIA Golf Weltmeisterschaft im September in Interlaken/Schweiz genehmigt hat.



Laut Aussage von Beppe Cuc findet zeitgleich auch ein europäische Golfmeisterschaft für Skilehrer statt.

Serbien hat eine verbandsinterne Umstrukturierung und Änderung der Mitgliedschaft hinsichtlich der Bezeichnung mitgeteilt:

Die ISIA Mitgliedschaft für Serbien soll in Zukunft lauten auf „PROFESSIONAL ORGANISATION INTERSKI SERBIA – S.O.INTERSKI SRBIA (SOIS)“ anstatt wie bisher „Association of Ski Instructors of Serbia – Udrzenje Instruktora Skijanja Srbije (UISS)“.

### **Beschluss 8/DV 2014**

Die DV nimmt die Änderung in der Mitgliedschaft für Serbien einstimmig zur Kenntnis. Die Bezeichnung des serbischen Mitgliedsverbandes lautet „PROFESSIONAL ORGANISATION INTERSKI SERBIA – S.O.INTERSKI SRBIA (SOIS)“

Timo Welsby bedankt sich bei allen Teilnehmern und hofft auf ein Wiedersehen in Finnland.

Da es danach keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt schliesst Präsident Campell die Sitzung um 17:00 Uhr. Er bedankt sich seinerseits bei allen Teilnehmern, bei Timo Welsby und dem Finnischen Verband für die gute Organisation und bei den Dolmetscherinnen für ihre Geduld.

#### **Präsident**

Riet R.Campell

#### **Protokollführer**

Hugo Reider